

INTERKULTURELLE WOCHE 2019



ZUSAMMEN LEBEN
ZUSAMMEN WACHSEN
ZUHAUSE IN KREFELD

PROGRAMMHEFT
22. – 29. SEPTEMBER

Sehr geehrte Damen und Herren, liebe Freund·Innen und Unterstützer·Innen des Dachverbundes der Krefelder Migrantenorganisationen!

Die Interkulturelle Woche ist seit 1975 in vielen Städten der Bundesrepublik Deutschland, so auch in unserer Stadt, zum viel beachteten kulturellen Ereignis geworden. Über die Woche verteilt finden vielfältige Veranstaltungen statt, die der Förderung des Zusammenlebens gewidmet sind.

Die Mitglieder des Verbunds Krefelder Migrantenorganisationen VKMO waren und sind als Einzelorganisationen und Vereine integraler Bestandteil der Krefelder Kultur.

Zum ersten Mal sind wir als neue Dachorganisation in den Ablauf der Interkulturellen Woche mit eingebunden. Das ist eine gute Nachricht und ein passender Start für uns, um für Krefelderinnen und Krefelder bekannt zu werden.

Wir wollen das Zusammenleben stärken, das auf der gemeinsamen Grundüberzeugung beruht, die im ersten Artikel unseres Grundgesetzes „Die Würde des Menschen ist unantastbar“ verankert ist, sowie durch lebendigen Dialog weiter aufbauen und erneuern. Wir sind überzeugt, dass kulturelle, religiöse, politische und philosophische Vielfalt den Reichtum unserer Gesellschaft widerspiegeln.

Dem Motto entsprechend, leben wir alle in unserer ganzen Unterschiedlichkeit in dieser Stadt und möchten immer mehr zusammen wachsen – und uns zuhause fühlen. Das geht nur dann, wenn Vorbehalte abgebaut werden und Begegnungen stattfinden. Die Interkulturelle Woche bietet einen sehr schönen Rahmen dafür!

Danken möchten wir der Stadt Krefeld, der Integrationsbeauftragten und dem Kommunalen Integrationszentrum für die Organisation des Programmes und

das Verwirklichen der Interkulturellen Woche. Dies alles ist nur möglich in Kooperation mit starken und engagierten Partnern.

Wir wünschen allen Krefelderinnen und Krefeldern eine sehr vielfältige und anregende Woche und wünschen uns, dass die spannenden Programmangebote große Resonanz finden.

***Der Vorstand des Verbundes Krefelder
Migrantenorganisationen, VKMO***



Liebe Krefelderinnen und Krefelder,

in unserer Stadt ist die Interkulturelle Woche keine Pflichtveranstaltung, die in der immer gleichen Weise abgehakt wird. Das Programm bleibt vielfältig und lebendig wie Krefeld selbst – und es spiegelt Jahr für Jahr aktuelle Entwicklungen, Ereignisse und Projekte.



In diesem Jahr sind zum Beispiel die aus Syrien stammenden Praktikanten der Krefelder Stadtverwaltung dabei. Sie erzählen einen Abend lang aus ihrer Heimat und sind auch beim großen Eröffnungsfest mit einem Stand vertreten.

Hinweisen möchte ich Sie auch auf eine gemeinsame Veranstaltung des Kommunalen Integrationszentrums und der NS-Dokumentationsstelle Villa Merländer: Mit einem Vortragsabend wird an die erste Hinrichtung eines Kriegsdienstverweigerers im nationalsozialistischen Deutschland erinnert. Der Zeuge Jehovas August Dickmann musste am 15. September 1939 im KZ Sachsenhausen für seine Überzeugungen sterben.

In solch unterschiedlichen Programmpunkten zeigt sich eine Stärke der Interkulturellen Woche. Sie verbindet Historie und Gegenwart zu einer spannenden Mischung von Veranstaltungen, die am Ende alle die gleiche Botschaft haben. Sie stehen für ein friedliches und respektvolles Zusammenleben von Menschen aus verschiedenen Kulturen, lassen Raum für Gespräche und Diskussionen, Nachdenken und Kreativität.

Ich danke dem Verbund Krefelder Migrantenorganisationen VKMO und dem Kommunalen Integrationszentrum für die Organisation der Interkulturellen Woche. Allen Teilnehmerinnen und Teilnehmern wünsche ich interessante Veranstaltungen und ein schönes Interkulturelles Fest auf dem Evangelischen Kirchplatz.

A handwritten signature in black ink, which appears to read 'Frank Meyer'. The signature is fluid and cursive.

Ihr
Frank Meyer, Oberbürgermeister der Stadt Krefeld

HIGHLIGHTS ZUM ERÖFFNUNGSTAG

Die Stände

Rund ein Dutzend Stände finden Besucher auf dem Evangelischen Kirchplatz beim Eröffnungsfest vor – neben internationalen kulinarischen Spezialitäten finden sich ausgefallene Handstickereien und Schmuck sowie viel Information rund um das Thema Integrationsarbeit in Krefeld.

Beteiligt sind:

Zum ersten Mal sind einige neue Vereine vertreten – so bietet der neue Verein „**Hatua ya Mama**“ aus dem **Kongo** Spezialitäten und Handarbeiten an. Der **eritreische Verein** ist wieder mit seinem speziellen Kaffee dabei, der vor Ort geröstet und mit einer speziellen Zeremonie zubereitet wird. Der peruanische Verein „**Viva el Perú**“ bietet in landestypischer Kleidung Tapas an. Der Verein der **Griechen aus Pontos** lockt mit Schwarzmeer-Spezialitäten und griechischer Lebensfreude. Ein



Stand der **syrischen Praktikanten**, die zur Zeit in der Verwaltung arbeiten, lässt Einblick in das vielfältige Angebot des kriegsgeschüttelten und kulturell reichen Landes zu – zudem werden Schmuckstücke aus **Palästina** zum Verkauf geboten. Mit beim Eröffnungsfest sind außerdem Stände des **Internationalen Bundes**, des **Bulgarischen Vereins**, der **Diakonie Krefeld**, des **Stadtsportbundes**, der **Islamischen Denkfabrik** sowie des **Krefelder Integrationsrats** vertreten.

Das Programm

Um 11 Uhr eröffnet Bürgermeisterin Gisela Klaer die Interkulturelle Woche auf dem Evangelischen Kirchplatz zusammen mit der Integrationsbeauftragten Dr. Tagrid Yousef und Mussie Musghinna - dem Vorsitzenden des neuen Verbundes Krefelder Migrantenorganisationen (VKMO). Neben den Ständen gibt es auch in diesem Jahr ein Unterhaltungsprogramm, bis um 18 Uhr ist die Veranstaltung offen.

Dieses Mal sind die Vereine aus Peru, Griechenland und Bulgarien an dem Unterhaltungsprogramm beteiligt. Die aufwändigen und kunstvollen Folkloretrachten bieten auf dem Veranstaltungsort ein buntes Bild – auch kleine Nachwuchstänzerinnen und –tänzer werden stilvoll eingekleidet. Wie in den vorigen Jahren, geht es nicht nur ums Zuschauen: Mittanzen ist erwünscht!



LEBEN BRÜCKEN BAUEN

DIE VERANSTALTUNGEN

11:00 Uhr bis 17:00 Uhr

Interkulturelles Fest

Die Interkulturelle Woche beginnt mit einem bunten fröhlichen Fest – die Integrationsbeauftragte heißt zusammen mit dem neuen Dachverbund der Krefelder Migrantenorganisationen (VKMO) alle Besucherinnen und Besucher willkommen. Neben vielen internationalen Delikatessen gibt es ein buntes Programm zur Eröffnung auf dem Dionysiusplatz mit Folkloretanz aus Bulgarien, Griechenland und Peru sowie Live-Musik. Das Fest wird um 11.00 Uhr von Bürgermeisterin Gisela Klaer gemeinsam mit der Integrationsbeauftragten Dr. Tagrid Yousef und dem VKMO-Vorsitzenden Mussie Mesghinna eröffnet.

Veranstalter: Integrationsbeauftragte, Kommunales Integrationszentrum und VKMO

Ort: Evangelischer Kirchplatz

Eintritt: frei

10:00 Uhr

Interkultureller Gottesdienst

Am Sonntag findet im Evangeliumshaus ein Gottesdienst statt, bei dem bis zu 20 Nationalitäten vertreten sind. Das Evangeliumshaus lädt dazu ein mit Bezug auf einen Bibeltext aus dem Matthäus-Evangelium: „Gehet nun hin und macht alle Nationen zu Jüngern.“ Im Anschluss an den Gottesdienst gibt es Kaffee und Kekse im Bistro und auch das Sozialwerk hat geöffnet.

Veranstalter: Evangeliumshaus Christengemeinde

Ort: Gladbacher Straße 547, 47805 Krefeld

Eintritt: frei

11:30 Uhr

Internationale Messe

Am Sonntag, 22. September 2019, um 11:30 Uhr findet die schon traditionelle internationale Messe zum Auftakt der Interkulturellen Woche in der Citykirche St. Dionysius statt. Der Gottesdienst wird in verschiedenen Sprachen gestaltet werden.

Veranstalter: Katholische Pfarre St. Dionysius in Zusammenarbeit mit allen muttersprachigen Missionen der Katholischen Kirche Krefeld

Ort: Dionysiuskirche

Eintritt: frei

15:00 bis 18:00 Uhr

Vernissage mit Lesung: Peruanische Künstlerinnen präsentieren eine Welt zwischen den Kulturen

Drei Künstlerinnen aus Peru präsentieren bei einer Vernissage im Restaurant „die Kulisse“ in der Fabrik Heeder ihre Werke: Gilda Lobatón liest aus ihrer Novellensammlung einige prägnante Geschichten auf Spanisch vor, die auch auf Deutsch übersetzt werden. Die Werke der beiden peruanischen Künstlerinnen Karla Paredes de Krentel und Sofia Magdits Espinoza stehen im Mittelpunkt der einwöchigen Kunst-Ausstellung, die mit der Veranstaltung in der „Kulisse“ eröffnet wird. Zu sehen sind Arbeiten, in denen naive, tropicale, lebensfreudige aber auch melancholische Motive umgesetzt wurden.

Veranstalter: Verein „Viva el Perú“ in Kooperation mit dem Restaurant „Die Kulisse“, Fabrik Heeder

Ort: Restaurant „Die Kulisse“, Fabrik Heeder, Virchowstraße 130, 47805 Krefeld

Eintritt: frei

19:00 bis 21:30 Uhr

Wehrdienstverweigerung: Todesurteil früher – Fluchtgrund heute

Zum 80. Mal jährt sich im September die erste Hinrichtung eines Kriegsdienstverweigerers im nationalsozialistischen Deutschland: Es handelte sich um den Zeugen Jehovas August Dickmann aus Dinslaken, der aus christlicher Überzeugung den Waffendienst verweigerte. Seine Erschießung im KZ Sachsenhausen am 15. September 1939 war die erste von Hunderten von Hinrichtungen – die internationale Presse wie etwa die „New York Times“ berichtete damals. Auch der Krefelder Karl Henning wurde von den Nationalsozialisten im Konzentrationslager ermordet, er gehörte ebenfalls dieser Glaubensgemeinschaft an.

Der Abend erinnert an solche Schicksale: Der Kölner Historiker Dr. Hans Hesse hält ein Referat zu dem Thema, zusätzlich werden in der NS-Dokumentationsstelle sieben Tafeln mit Haft- und Abschiedsbriefen junger Wehrdienstverweigerer ausgestellt, die wenige Stunden vor ihrer Exekution an ihre Familie schrieben. Einige der bewegenden Zeitzeugnisse werden vor Ort vorgelesen.

Bereichert wird der Abend durch bislang unveröffentlichte Dokumente von Aurel Billstein über die Verfolgung der Zeugen Jehovas in Krefeld. Die Veranstaltung schlägt zudem den Bogen zu Menschen, die gegenwärtig wegen ihrer pazifistischen Haltung oder aufgrund ihrer Religion aus Syrien oder anderen heimatlichen Kriegsgebieten fliehen müssen.

Veranstalter: Kommunales Integrationszentrum in Kooperation mit der NS-Dokumentationsstelle Villa Merländer

Ort: Villa Merländer, Friedrich-Ebert-Straße 42, 47799 Krefeld

Eintritt: frei, Anmeldung erforderlich unter ns-doku@krefeld.de

14:00 bis 17:00 Uhr

Klöncafé in der Alten Samtweberei

Das ehrenamtliche Team der gemeinnützigen Gesellschaft „Nachbarschaft Samtweberei“ lädt wie jeden Dienstag zur gemütlichen Runde bei Kaffee und Kuchen ein. Der Nachmittag ist ausdrücklich für alle Besucher offen – die Initiative möchte sich in der Interkulturellen Woche vorstellen.

Nachbarschaftliche Aktivitäten sollen unterstützt werden und auch andere Begegnungs-Veranstaltungen sind möglich. Räume in der Alten Samtweberei können für verschiedene Events gebucht werden.

Veranstalter: Urbane Nachbarschaft Samtweberei

Ort: Alte Samtweberei, Nachbarschaftszimmer,
Lewerenzstraße 104, 47798 Krefeld

Eintritt: frei, Spenden für die Verköstigung sind willkommen

16:00 Uhr

Wir lesen bunt: Eine Überraschungsgeschichte in deutscher und türkischer Sprache

Die deutsche und türkische Sprache im Mittelpunkt: „Rucksack“-Elternbegleiterinnen des Kommunalen Integrationszentrums lesen vier- bis achtjährigen Kindern eine Überraschungsgeschichte auf Deutsch und Türkisch vor. Im Anschluss wird gemeinsam deutsch-türkisch musiziert. Die Veranstalter laden ein: „Kommt vorbei! – Sizide bekliyoruz!“

Veranstalter: Kommunales Integrationszentrum in Kooperation mit der Mediothek

Ort: Mediothek, Fuchsbau, Theaterplatz 2, 47798 Krefeld

Eintritt: frei, Anmeldung erforderlich unter: mediothek@krefeld.de

18:30 bis 20:30 Uhr

Zuwanderung aus Südosteuropa – Lerntradition und Bildungsstandards am Beispiel Rumäniens

Durch Vertreibung und Flucht – auch wegen extremer Notlagen in ihren Herkunftsländern – leben viele Menschen aus Südosteuropa in Krefeld. Für Schulen, Behörden und andere Stellen ist Hintergrundinformation für eine faire Begegnung wichtig. Wie sieht traditioneller Unterricht in den Bildungssystemen südosteuropäischer Staaten aus? Nach welchen eigenen Mustern interpretieren wir bestimmte Verhaltensweisen – mit welchen Folgen? Was erwarten die zugewanderten Kinder, Eltern, Arbeitssuchenden, Deutschlerner oder rumänischen Nachbarn von uns? – Rolf L. Willaredt, der Referent der Veranstaltung, lebte und arbeitete insgesamt elf Jahre in Südosteuropa und informiert fachlich kompetent. Anschließend besteht die Möglichkeit eines Austausches.

Veranstalter: Kommunales Integrationszentrum in Kooperation mit samo.fa und Werkhaus e.V.

Ort: Südbahnhof, Saumstraße 9, 47805 Krefeld

Eintritt: frei, Anmeldung erforderlich (begrenzte Plätze) über vielfalt@krefeld.de

19:00 bis 21:30 Uhr

Tschechow lädt zu Tisch

Im Rahmen eines gemütlichen Abends mit Musik- und Literaturprogramm stellt der Tschechow-Verein seine Projekte vor. Außerdem werden Besuchern Leckereien geboten.

Veranstalter: Anton Tschechow Bibliothek, Bildungs- und Kulturzentrum in Kooperation mit dem „Dach der Kulturen“

Ort: Gemeindehaus der Alten Kirche, QuartelInstraße 1, 47798 Krefeld

Eintritt: Kostenanteil für das Buffet 4 Euro.



9:00 bis 13:00 Uhr

Betriebliche Berufsausbildung in Deutschland – so geht's:

Berufsberatung für Jugendliche und junge Erwachsene mit Migrationshintergrund und ihre Eltern

Für Menschen mit Migrationshintergrund ist das deutsche Berufsausbildungs- und Weiterbildungssystem oft unbekannt und schwierig zu verstehen. Hier hilft bei allen Fragen rund um den Einstieg in die Berufsausbildung und bei der Planung der beruflichen Karriere die Agentur für Arbeit Krefeld. Am Mittwoch, 25.09.2019 von 9:00 bis 13:00 Uhr ist eine freie Sprechzeit im Berufsinformationszentrum (BiZ). An anderen Tagen bietet das BiZ um Terminvereinbarung unter der kostenfreien Rufnummer 0800 4 5555 00.

Veranstalter: Berufsinformationszentrum (BiZ), Agentur für Arbeit Krefeld

Ort: Philadelphiastraße 2, 47799 Krefeld

Eintritt: frei

15:00 bis 17:00 Uhr

Nähcafé in der Alten Samtweberei

Das ehrenamtliche Team der gemeinnützigen Gesellschaft „Nachbarschaft Samtweberei“ lädt wie jeden Mittwoch zur gemütlichen Runde bei Kaffee und Kuchen ein. Mittwochs stehen Handarbeiten auf dem Programm: Es werden kleine Näharbeiten erledigt, gestrickt, gehäkelt und Tipps gegeben. Der Nachmittag ist ausdrücklich für alle Besucher offen – die Initiative möchte sich in der Interkulturellen Woche vorstellen. Nachbarschaftliche Aktivitäten sollen unterstützt werden und auch andere Begegnungs-Veranstaltungen sind möglich. Räume in der Alten Samtweberei können für verschiedene Events gebucht werden.

Veranstalter: Urbane Nachbarschaft Samtweberei

Ort: Alte Samtweberei, Nachbarschaftszimmer, Lewerenzstraße 104, 47798 Krefeld

Eintritt: frei, Spenden für die Verköstigung sind willkommen

16:00 bis 17:30 Uhr

Begegnungscafé und Sozialwerk

Um 16 Uhr öffnet das Evangeliumshaus seine Türen für Geflüchtete und andere Menschen, die gerne Zeit mit anderen verbringen möchten, Hilfe brauchen beim Lesen von wichtigen Briefen oder einfach jemanden suchen, der zuhört. Das findet – wie jeden Mittwoch – bei Kaffee, Tee und Kuchen im gemütlichen Bistro statt. Gegen 17:00 Uhr öffnet das Sozialwerk seine Türen und jeder kann für kleines Geld Haushaltsgegenstände oder Kleidung mitnehmen.

Veranstalter: Evangeliumshaus Christengemeinde

Ort: Gladbacher Straße 547, 47805 Krefeld

Eintritt: frei

17:00 bis 19:00 Uhr

Verhalten gegenüber Mensch und Umwelt im Islam

Zur Diskussion nach einem kurzen Vortrag mit dem Thema „Verhalten gegenüber Mensch und Umwelt im Islam“ lädt die Islamische Denkfabrik alle Interessierten ein. Die Veranstalter freuen sich über Besucher und beköstigen diese mit Kaffee und Kuchen in ihren Räumen.

Veranstalter: Islamische Denkfabrik

Ort: Gladbacherstraße 127, 47804 Krefeld

Eintritt: frei



18:30 bis 20:00 Uhr

Ein syrischer Abend: Heimat Syrien – Zuhause in Krefeld

Junge Frauen und Männer, die wegen des Krieges in Syrien in den letzten Jahren nach Krefeld zugewandert sind, arbeiten zur Zeit in der Krefelder Verwaltung im Rahmen eines einjährigen Projektes. Sie erzählen über ihre Heimatorte, ihre Erinnerungen, das Leben in Syrien vor dem Krieg – und die Geschehnisse dort momentan. Viele bangen nach wie vor um ihre Verwandten. Krefeld ist ihr Zuhause geworden – die syrische Heimat tragen sie weiter im Herzen. Neben den persönlichen Schilderungen werden an dem Abend kleine landestypische Köstlichkeiten angeboten.

Veranstalter: Integrationsbeauftragte, Kommunales Integrationszentrum in Kooperation mit der Mediothek

Ort: Mediothek, Theaterplatz 2, 47798 Krefeld

Eintritt: frei, freiwillige Spenden für die Verköstigung sind willkommen – Anmeldung erforderlich (begrenzte Plätze) unter vielfalt@krefeld.de

14:30 bis 17:00 Uhr

Kenia-Nachmittag mit Diskussionsrunde: Afrika – Kulturschätze, Missverständnisse

Einen Einblick in die kenianische Kultur gibt der neue Krefelder Verein „Hatua Ya Mama“ ab 14:30 Uhr. Es geht um kulturelle Schätze aus Afrika – in einer offenen Diskussionsrunde ab 15:00 Uhr sollen aber auch Missverständnisse im Mittelpunkt stehen, die zu Diskriminierungen führen (können) sowie Neo-Rassismus. Information und Austausch sowie gegenseitiges Kennenlernen, dazu lädt der neue Verein alle Krefelderinnen und Krefelder ein.

Veranstalter: Verein Hatua Ya Mama in Kooperation mit dem Kommunalen Integrationszentrum und der Mediothek

Ort: Mediothek, Theaterplatz 2, 47798 Krefeld

Eintritt: frei, freiwillige Spenden für die Verköstigung sind willkommen Anmeldung erforderlich (begrenzte Plätze) unter vielfalt@krefeld.de

18:00 bis 20:00 Uhr, Einlass 17:30 Uhr

Filmvorführung „Lucica und ihre Kinder“ und anschließendes Gespräch mit der Regisseurin

Der Film „Lucica und ihre Kinder“ wurde mit dem Filmpreis des Landes NRW für den besten Dokumentarfilm 2018 ausgezeichnet. Lucica, eine 29-jährige Roma aus Rumänien, hat sechs Kinder, mit denen sie in einer Ein-Zimmer-Wohnung in Dortmund lebt – sie sollen hier zur Schule gehen. Ihr Mann darf nach einer Gefängnisstrafe nicht mehr nach Deutschland einreisen, die junge Frau muss sich als Alleinerziehende durchschlagen. Die Situation spitzt sich zu, als der Strom abgestellt wird und die jüngste Tochter in Rumänien bleiben muss. Die Kamera ist nah dabei und die Regisseurin wird zur engen Vertrauten. „Anrührend, ungeschönt und voll menschlicher Wärme“, so wertete die Filmjury die Dokumentation. Die Regisseurin ist vor Ort und beantwortet Fragen rund um die Dreharbeiten.

Veranstalter: Kommunales Integrationszentrum in Kooperation mit samo.fa und dem Werkhaus

Ort: Südbahnhof, Saumstraße 9, 47805 Krefeld

Eintritt: frei

19:30 bis 21:00 Uhr

Vielsprachige Texte, Gedichte und Geschichten, die berühren

„Worte kitzeln empfindlicher, als es Finger je vermögen!“ (Rafik Schami): Unter diesem Motto steht ein Abend im Café Südlicht, zu dem alle Interessierten eingeladen sind. Menschen begegnen sich in Liedern, Gedichten, Texten, Geschichten – und auch im Kulinarischen, alles ist selbst ausgewählt und vorbereitet. Die Texte werden in vielen Herkunftssprachen vorge-



20:00 Uhr

Jetzt wird alles besser? - Podiumsdiskussion rund um die Neustrukturierung und Erfahrungen mit der Krefelder Verwaltung im Feld Migration

Die Fraktion der Linken lädt mit folgendem Text zu einer Diskussion ein: „Nach den vielen Skandalen und Beschwerden um die Krefelder Migrationsbehörde wurde die Verwaltung im Fachbereich Migration neu organisiert. Diskutiert wird, ob sich die Verhältnisse für die Migrantinnen und Migranten verbessert haben und was sich nach wie vor ändern muss.“ Diskutanten werden sein: Christoph Bönders vom Flüchtlingsrat, Albert Koolen vom Bündnis für Toleranz und Demokratie, Emilia Kupferschmidt von der Caritas und ein/eine VertreterIn der Stadtverwaltung (zur Zeit der Drucklegung angefragt).

Veranstalter: Fraktion die Linke

Ort: Südbahnhof, Saumstraße 9, 47805 Krefeld

Eintritt: frei

11:00 bis 17:00 Uhr

Buntes Programm zum „Tag des Flüchtlings“

Ein umfangreiches Programm bieten die Kooperationspartner im Hansa-Haus bei der Caritas: ab 11 Uhr geht es mit einem Vortrag der Psychologin Milena Dreher-Curkovic los, Thema ist die Situation traumatisierter Menschen. Der syrische Verein Refuture informiert anschließend ab 12 Uhr: Er berät rund um alle Themen, die zugewanderte Jugendliche unter den Nägeln brennen wie Bildung, Orientierung in der neuen Gesellschaft. Bei einem Mittagsbuffet, gesponsert vom Verband samo.fa, können sich Besucher stärken. Die Caritas lädt um 13 Uhr zum Mitmachen bei einem Alpha-Integrationskurs ein. Eine Fragestunde zum Aufenthaltsrecht gibt es ebenfalls ab 13 Uhr, geleitet von Fachkräften der städtischen Abteilung Migration.

Parallel bietet der TC Seidenstadt ab mittags Aktivitäten für Kinder an. Ab 14 Uhr liest Achim Lehmann aus dem Buch „Sehnsucht“ und ab 16 Uhr bildet ein Trommelworkshop das Ende des vielfältigen Veranstaltungstages zum Tag des Flüchtlings.

Veranstalter: Kooperationspartner: Caritas (Fachdienst für Integration und Migration), Internationaler Bund (Jugendmigrationsdienst), Samo.fa, TC Seidenstadt

Ort: Hansa-Haus, Caritas, Am Hauptbahnhof 2, 47798 Krefeld

Eintritt: frei

13:00 bis 15.00 Uhr

Fragestunde zum Aufenthaltsrecht

Im Rahmen des bunten Programms zum Tag des Flüchtlings wird die Abteilung Migration der Stadtverwaltung Krefeld zu aktuellen Themen des Aufenthaltsrechts fachkundige Auskunft geben.

Veranstalter: Fachbereich Migration und Integration, Abteilung Migration

Ort: Caritasverband für die Region Krefeld, Am Hauptbahnhof 2, 47798 Krefeld

Eintritt: frei

15:00 bis 18:00 Uhr

„Sport ist herrlich!“ – im Park

Sport macht Spaß und verbindet Menschen – ob groß, ob klein und egal, aus welcher Kultur. Jeder kann sich an dem Nachmittag selbst ausprobieren und dabei die Sportvereine persönlich kennen lernen. „Kommt mit in den Park“, so der Appell des Veranstalters. Das Team des Stadtportbundes freut sich auf viele Besucher.

Veranstalter: Stadtportbund, gefördert durch die LSB-Programme „Integration durch Sport“ und „Bewegt gesund bleiben“

Ort: Kaiser Friedrich Hain, 47799 Krefeld

Eintritt: frei

17:00 bis 20:00 Uhr

Das „Romano Centro“ stellt sich vor: „Was Sie schon immer über Roma wissen wollten, aber nicht wussten, wen Sie fragen können“

Fragen zu Roma im Allgemeinen und zu aktuellen Zuwanderungsprozessen aus Südosteuropa werden an dem Tag beantwortet – gleichzeitig stellt sich das „Romano Centro“, die Beratungsstelle für Neuzuwanderer aus Südosteuropa, vor. In der Hauptsache werden hier – im Auftrag des Kommunalen Integrationszentrums – Roma betreut und beraten. Getragen wird die Stelle von den Roma-Selbstorganisationen Latscho Drom und Poarta Cerului.

Veranstalter: Latscho Drom e.V. und Kommunales Integrationszentrum

Ort: Melanchthonstraße 5, 47805 Krefeld

Eintritt: frei

18:00 Uhr

Interreligiöses Totengedenken an die Opfer der Flucht

Zum Tag des Flüchtlings wird zu einem interreligiösen Gedenken an jene Menschen eingeladen, die bei dem Fluchtversuch nach Europa ums Leben kamen und kommen. Sie sollen dem Vergessen und Schweigen entrissen werden. Die Situation der Menschen auf der Flucht hat sich nicht verbessert, im Gegenteil: eine zunehmende Politik der Abschottung sowie wachsender Populismus wirken äußerst negativ. Die interreligiöse Vorbereitungsgruppe lädt zu dem Gedenken und auch den Gebeten für die Fluchtöpfe alle Menschen ein, egal ob religiös oder nicht.

Veranstalter: Interreligiöse Vorbereitungsgruppe des Totengedenkens in Kooperation mit der Integrationsbeauftragten, dem Dialog der Religionen der Stadt Krefeld und dem Flüchtlingsrat Krefeld

Ort: Platz vor der Alten Kirche, 47798 Krefeld

Eintritt: frei

MEHRTÄGIGE AUSSTELLUNGEN

22. SEPTEMBER BIS 28. SEPTEMBER

22. September / Vernissage, 15:00 bis 18:00 Uhr

Bis 28. September täglich von 18.00 bis 24.00 Uhr

Kunstaustellung: Peruanische Künstlerinnen präsentieren eine Welt zwischen den Kulturen

Die Kunstaustellung wird mit einer Vernissage und Lesung am Sonntag um 15 Uhr eröffnet (siehe Wochenprogramm). Eine Woche lang sind die Werke zweier peruanischer Künstlerinnen während der Öffnungszeiten der „Kulisse“ zu sehen: Gezeigt werden Arbeiten, in denen naive, tropicale, lebensfreudige, aber auch melancholische Motive ein eigenes Universum gründen. Karla Paredes de Krentel studierte an der Hochschule der Bildenden Künste in Essen, Sofia Magdits Espinoza studierte Freie Kunst im peruanischen Lima und entwickelte sich an der Kunstakademie in Düsseldorf weiter.

Veranstalter: Verein „Viva el Perú“ in Kooperation mit dem Restaurant „Die Kulisse“

Ort: Fabrik Heeder, „Die Kulisse“, Virchowstraße 130, 47805 Krefeld

Eintritt: frei

Villa Merländer,
siehe Veranstaltung S. 6



22. SEPTEMBER BIS 28. SEPTEMBER
Dienstag bis Freitag, 11:00 bis 19:00 Uhr
Samstag, 11:00 bis 14:00 Uhr

Ausstellung zum Schulaufbau in Gambia

Die Gesamtschule Kaiserplatz unterstützt seit einigen Jahren ein Schulprojekt in Gambia – dabei wurde eine Grundschule in dem afrikanischen Land aufgebaut. Der Krefelder Uwe Beckers hat die Initiative 2013 ins Leben gerufen. Eine Ausstellung in der Mediothek stellt das Projekt in Fotos vor – angereichert mit Informationen, die in Schülerarbeiten entstanden sind. Jugendliche einer 10. Klasse haben sich mit den gegensätzlichen Bedingungen von Schule hier und in Gambia auseinandergesetzt. Zur Zeit wird dort der Aufbau einer weiterführenden Schule vorbereitet.

Veranstalter: Gesamtschule am Kaiserplatz in Kooperation mit der Mediothek und dem Verein „Grundschule Gambia“

Ort: Mediothek, Foyer-Bereich, Theaterplatz 2, 47798 Krefeld

Eintritt: frei

23. SEPTEMBER BIS 27. SEPTEMBER
Montag bis Donnerstag,
9:00 bis 13:00 Uhr und 16:00 bis 18:00 Uhr
Freitag, 9:00 bis 13:00 Uhr/Finissage mit Dialogisch am
Freitag, 27. September, 19:00 bis 20:30 Uhr

Muslime in Krefeld – gemeinsam leben

Die Fotoausstellung „Muslime in Krefeld – gemeinsam leben“ portraitiert anhand von Fotoaufnahmen aus verschiedenen Lebensabschnitten, wie in Krefeld gelebt und geliebt wird. Besucher sind eingeladen, ganz persönliche Einblicke in das vielfältige muslimische Leben unserer bunten Gesellschaft zu erhalten.

Zu einer Finissage am Freitag von 19:00 bis 20:30 Uhr sind interessierte Krefelderinnen und Krefelder zu einem Dialogisch bei Tee und Gebäck eingeladen. Thema des Abends: Multikulturelles Leben in Krefeld.

Veranstalter: Union der türkischen und islamischen Vereine in Krefeld und Umgebung in Kooperation mit der VHS

Ort: Volkshochschule Krefeld, Von-der-Leyen-Platz 2, 47798 Krefeld

Eintritt: frei



KOMMUNALES INTEGRATIONS- ZENTRUM

Dr. Tagrid Yousef

*Integrationsbeauftragte
der Stadt Krefeld und
Leiterin der Abteilung
Integration*

Ein „Zuhause-Gefühl“ – das wünschen wir allen Menschen, die in Krefeld leben, egal, ob sie hier schon geboren, vielleicht hierhin flüchten mussten oder aus anderen Gründen zugewandert sind. Deshalb ist das diesjährige Motto sehr passend, denn bei all' den interessanten Unterschieden, die unsere bunte Gesellschaft ausmachen, möchten wir alle uns sicher, geborgen und erwünscht fühlen. Die Interkulturelle Woche soll auch in diesem Jahr genau dazu beitragen. Ich freue mich als Integrationsbeauftragte, diese Woche zum ersten Mal mit dem Krefelder Verbund der Migrantenorganisationen ausrichten zu können. Auch dieses Mal koordinieren wir die Woche und konzipieren das Programm, wobei die mitwirkenden Vereine und Institutionen ihre Veranstaltungen selbständig und eigenverantwortlich organisieren.

Wir wünschen allen Besucherinnen und Besuchern während der Woche überraschende und inspirierende Momente in Krefeld, ihrem Zuhause.



**Redaktion /
Ansprechpartnerin
Interkulturelle Woche:**

*Fachbereich Migration
und Integration, 5620/KI –
Kommunales Integrationszentrum*

Christiane Willsch

Tel.: 02151 86-2670

E-Mail:

christiane.willsch@krefeld.de

VERANSTALTER: KOMMUNALES INTEGRATIONSZENTRUM IN KOOPERATION MIT DEM VKMO

KOOPERATIONSPARTNER:

- » Agentur für Arbeit
- » Caritasverband Krefeld,
Fachdienst für
Integration und Migration
- » Dach der Kulturen
- » Dialog der Religionen
- » Diakonie Krefeld
und Viersen -
Flüchtlingsberatung
- » Eritreischer Verein in
Krefeld
- » Evangeliumshaus
Christengemeinde e.V.
- » Fraktion Die Linke
- » Freie Evangelische
Gemeinde
- » Gesamtschule Kaiserplatz
- » Hatuya ya Mama,
Kenianischer Verein i.G.
- » Internationaler Bund
- » Islamische Denkfabrik e.V.
- » Latscho Drom e.V.
- » Mediothek
- » Mila Rodina Krefeld e.V.
- » Muttersprachliche
kath. Missionen
- » Pfarrgemeinde
St. Dionysius
- » Pontiaki Estia e.V., Verein
der Griechen aus Pontos
- » Refuture e.V.
- » Samo.fa
- » Stadt Krefeld –
Abteilung Migration
- » Stadtsportbund
- » TC Seidenstadt e.V
- » Tschechow Bibliothek e.V.
- » Türkische Union
- » Union der türkischen und
islamischen Vereine in
Krefeld und Umgebung e.V.
- » Urbane Nachbarschaft
Samtweberei
- » Verein der Griechen
aus Pontos
- » Viva el Perú e.V.
- » Villa K – internationaler
Bund
- » Villa Merländer,
NS-Dokumentationsstelle
- » Werkhaus e.V.



STADT KREFELD

INNOVATIV – KREATIV – WELTOFFEN

**Stadt Krefeld / Der Oberbürgermeister
Fachbereich Migration und Integration
Kommunales Integrationszentrum
Konrad-Adenauer-Platz 17
47803 Krefeld**

www.krefeld.de

www.interkulturellewoche.de

